

# Um sexuellen Missbrauch schon im Keim zu ersticken

Theaterstück, das Kindern helfen sollen, sich gegen Übergriffe zur Wehr zu setzen, kommt in der Volksschule Parkstraße in Fürstenfeld zum Einsatz.

Auch in Fürstenfeld wird das interaktive Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ versuchen, Kindern mehr Selbstbewusstsein und Mut zu geben, sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken und damit sexuellen Missbrauch nach Möglichkeit schon im Keim zu ersticken. Matthias Ohner und Barbara Jauk setzen an drei Aufführungstagen im Mai an der Volksschule Parkstraße szenisch um, was vor acht Jahren in Deutschland als erfolgreiches pädagogisches Stück erarbeitet und vom österreichischen Zentrum für Kriminalprävention in die Steiermark gebracht wurde (die *Kleine Zeitung* berichtete).

„Wir haben, als der Vorschlag zu diesem Projekt an uns herangetragen wurde, sofort zugestimmt, weil wir es für ein ungemein wichtiges Thema halten“, konnte sich Schulleiterin Angela Timischl auf die Kooperation ihres Lehrerkollegiums verlassen. Und mit der sozial-ökonomischen



Barbara Jauk und Matthias Ohner setzen Theaterstück um

BAGDY

Kompetenz-Betriebsgesellschaft gelang es sogar, einen Sponsor für die Kosten in der Höhe von 1160 Euro zu finden. „Wir sind zwar nicht reich, geben das Geld aber gerne her. Denn wir haben in unserer Wohngemeinschaft immer wieder Jugendliche, die sexuellem Missbrauch ausgeliefert waren. Und wir erleben, welche Probleme es mit sich bringt und wieviel Geld für Fachleute es kostet, bis sie sozial stabil werden. Außerdem hoffen wir, dass wir durch unseren Beitrag einen Anstoß für andere Förderer geben“, hat Geschäftsführer Anton Krammer, selbst Vater zweier Volksschulkinder, gerne die notwendigen Mittel losgeeist.

Den Eltern der Dritt- und Viertklassler an der VS Parkstrasse wurde das Theaterstück im Zuge eines Elternabends vorgespielt, damit sie zu Hause ebenfalls an der Vorbeugung mitarbeiten können. **Christoph Bagdy**